

Allgemeines

Als Elektro-Wärmespeicheranlagen - Elektro-Wärmespeicher-Raumheizungs- und/oder Elektro-Warmwasserspeicheranlagen- (WSA) können Elektro-Einzelspeicherheizgeräte, elektrische Fußbodenheizungen, Elektro-Zentralspeicher und elektrische Warmwasserspeicher mit einem Speichervolumen ab 200 l angeschlossen werden.

Für elektrische Warmwasserspeicher und im Zusammenhang mit Elektro-Zentralspeichern betriebenen Heizungssystemen ist eine maximale Anschlussleistung von 1 kW pro 100 l Speichervolumen zulässig. Elektrische Direktheizungen, Durchlauferhitzer u. ä. zählen nicht zu den WSA.

Der Anschluss von WSA an das Netz der Stadtwerke Schkeuditz GmbH (SWS) bedarf der Anmeldung. Dies sollte möglichst frühzeitig und vor Anschaffung der WSA geschehen, damit alle notwendigen Einzelheiten bezüglich des Anschlusses, insbesondere die Bereitstellung der erforderlichen Leistung aus dem Niederspannungsnetz, rechtzeitig und vor der Investition geklärt werden können. Zusätzlich zur „Anmeldung zum Netzanschluss (ANA)“ wird dazu der Vordruck „Datenblatt für den Anschluss von Elektro-Wärmespeicheranlagen“ benötigt. Der Anschluss von WSA steht im Ermessen von SWS.

Technik und Betrieb

Für den Anschluss von WSA gelten die in den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den ergänzenden Bedingungen der SWS zu den TAB festgelegten Anforderungen an Zählerplätze und Anschlussräume sowie die von SWS festgelegten Anschlusspläne. Der unverzweigte Sonderstromkreis für die unterbrechbaren Anlagenteile ist prüfbar zu verlegen und die Anschlüsse sind plombierbar zu gestalten. Der Strombezug der WSA wird über einen separaten Zweitarifzähler, getrennt vom übrigen

Elektroenergieverbrauch, gemessen.

Es gibt derzeit die Lademodelle mit acht Stunden Freigabe in der Nachtfreigabezeit (8 h + 0 h) oder mit acht Stunden Freigabe in der Nachtfreigabezeit und zwei Stunden in der Tagfreigabezeit (8 h + 2 h).

Die Aufladung erfolgt gegenwärtig während der Nachtfreigabezeit von 22:00 bis 6:00 Uhr. Nach Möglichkeit kann bei Bedarf eine Nachladung während der restlichen Zeit des Tages in der Tagfreigabezeit, derzeit von 13:30 bis 15:30 Uhr, vereinbart werden. Für Nachtfreigabe- und die Tagfreigabezeit gelten unterschiedliche Abrechnungspreise.

Die Freigabe zur Aufladung der WSA sowie die Tarifumschaltung des Zählers erfolgen über ein Tarifschaltgerät. Dafür ist im Zählerschrank mindestens ein separates Feld (für den Netz-Steuerplatz (NeS-Platz) bzw. den Platz für Steuer-bzw. Datenübertragungseinrichtung (SDE-Platz)) vorzusehen.

Für neu errichtete WSA ist eine von der Restwärme der Geräte geführte Aufladeregulierung mit Außentemperaturfühler zu verwenden. Die Steuerungsart für die Aufladung der WSA (Vorwärts-, Rückwärts- und Spreizsteuerung) legt SWS fest.

Für die dynamische Entladung der Speicherheizgeräte mittels Lüfter ist eine Raumtemperaturregelung vorzusehen. Bei geringfügigen Anlagenerweiterungen in bestehenden Anlagen ohne Aufladeregulierung und bei Austausch von Einzelgeräten kann auf das für die Aufladeregulierung erforderliche Zentralsteuergerät verzichtet werden.

Beim Einsatz von Durchlauferhitzern ab 12 kW ist ein Lastabwurf für die WSA aufzubauen.

In dieser Information benannte Dokumente und Bedingungen sind im Internet unter www.Stadtwerke-schkeuditz.de veröffentlicht.